

Verordnung über den Vollzug der Bundesgesetzgebung über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelverordnung)

Vom 27. Mai 1997

GS 32.826

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 74 Abs. 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984¹ beschliesst:

A. Organisation

§ 1² Aufsicht

Die Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion (kurz: Direktion) hat die Aufsicht über den an die Kantone übertragenen Vollzug im Lebensmittel- und Gesundheitsbereich der Bundesgesetzgebung über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, der Landwirtschaftsgesetzgebung und der Strahlenschutzgesetzgebung.

§ 2³ Vollzug

Das kantonale Laboratorium, geleitet von der Kantonschemikerin oder vom Kantonschemiker, und der kantonale Veterinärdienst, geleitet von der Kantons-tierärztin oder vom Kantonstierarzt, vollziehen die Lebensmittelgesetzgebung, die Strahlenschutzgesetzgebung sowie die Landwirtschaftsgesetzgebung je in ihrem Zuständigkeitsbereich.

§ 3 Organe der Lebensmittelkontrolle

¹ Die Organe der Lebensmittelkontrolle sind:

- a. die Kantonschemikerin oder der Kantonschemiker;
- b. die Kantonstierärztin oder der Kantonstierarzt;
- c. die Lebensmittelinspektorinnen oder Lebensmittelinspektoren;
- d. die Fleischinspektorinnen oder Fleischinspektoren;
- e. die Lebensmittelkontrolleurinnen oder Lebensmittelkontrolleure;
- f. die Fleischkontrolleurinnen oder Fleischkontrolleure;

¹ GS 29.276, SGS 100

² Fassung vom 8. Juni 2004 (GS 35.165), in Kraft seit 1. Juli 2004.

³ Fassung vom 8. Juni 2004 (GS 35.165), in Kraft seit 1. Juli 2004.

- g. Personen und Organe, die besondere Aufgaben in der Lebensmittelkontrolle erfüllen könnten.

² Sie können im Haupt- oder Nebenamt gewählt werden.

B. Zuständigkeiten und Koordination

§ 4¹ Aufgaben des kantonalen Laboratoriums und des kantonalen Veterinärdienstes

Das kantonale Laboratorium und der kantonale Veterinärdienstes haben je folgende Aufgaben:

- a. die Durchführung von Kontrollen im Sinne der Lebensmittelgesetzgebung und der Landwirtschaftsgesetzgebung;
- b. die Information der Öffentlichkeit und Auskunftserteilung in ihrem Zuständigkeitsbereich;
- c. die Strafverfolgung nach Artikel 47-50 des Bundesgesetzes über die Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetzes, LMG) vom 9. Oktober 1992²;
- d. das Ausstellen von Bescheinigungen und Zertifikaten, die der Lebensmittelkontrolle unterstehen (Artikel 6 und 27 Absatz 4 LMG);
- e. die Aus- und Weiterbildung der Organe der Lebensmittelkontrolle nach Artikel 41 LMG;
- f. die Anordnung von Massnahmen, den Erlass von Verfügungen sowie die Anordnung von Betriebsschliessungen nach Artikel 28 bis 31 LMG sowie Artikel 169 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG) vom 29. April 1998³.

§ 5⁴ Aufgaben des kantonalen Laboratoriums

Das kantonale Laboratorium hat folgende Aufgaben:

- a. den Vollzug der Verordnung vom 22. September 1997⁵ über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel (Bio-Verordnung);
- b. den Unterhalt des milchwirtschaftlichen Kontroll- und Beratungsdienstes (MIBD) gemäss der Verordnung vom 7. Dezember 1998⁶ über die Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle in der Milchwirtschaft (Milchqualitätsverordnung, MQV) und der interkantonale Vereinbarung über die Organisation und den Unterhalt eines regionalen milchwirtschaftlichen Kontroll- und Beratungsdienstes (MIBD NWS) vom 16. Dezember 2003⁷;

¹ Fassung vom 8. Juni 2004 (GS 35.165), in Kraft seit 1. Juli 2004.

² SR 817.0

³ SR 910.1

⁴ Fassung vom 8. Juni 2004 (GS 35.165), in Kraft seit 1. Juli 2004.

⁵ 910.18

⁶ SR 916.351.0

⁷ GS 35.149, SGS 516.23

- c. das Durchführen von Kursen für Pilzkontrolleurinnen oder -kontrolleure und Brunnenmeisterinnen oder -meister der Gemeinden;
- d. den Vollzug der Verordnung vom 26. November 2003¹ über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion (Landwirtschaftliche Deklarationsverordnung, LDV);
- e. den Vollzug der Verordnung vom 28. Mai 1997² über den Schutz von Ursprungsbezeichnungen und geographischen Angaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse und verarbeitete landwirtschaftliche Erzeugnisse (GUB/GGA-Verordnung);
- f. den Vollzug der Verordnung vom 26. November 2003³ über den Eiermarkt (Eierverordnung, EiV);
- g. den Vollzug der Verordnung vom 28. Mai 1997⁴ über die Kontrolle des Handels mit Wein, gemäss Artikel 5 Buchstabe b;
- h. den Vollzug der Strahlenschutzverordnung vom 22. Juni 1994⁵ gemäss Artikel 108 bis 117.

§ 6⁶ Aufgaben des kantonalen Veterinärdienstes

Der kantonale Veterinärdienst hat folgende Aufgaben:

- a. die Entscheide über Betriebsbewilligungen und deren Entzug im Sinne der Lebensmittelgesetzgebung im Zuständigkeitsbereich nach Artikel 11 der Fleischhygieneverordnung (FHyV) vom 1. März 1995⁷;
- b. die Beurteilung von Bauplänen für Räumlichkeiten, die der Gewinnung, Verarbeitung und dem Vertrieb von Lebensmitteln dienen, insbesondere Wasserversorgungsanlagen, Schlachthanlagen und Grosserlegereien im Rahmen des ordentlichen Baubewilligungsverfahrens nach Artikel 8 FHyV und Artikel 276 der Lebensmittelverordnung (LMV) vom 1. März 1995⁸.

§ 7 Koordination

¹ Das kantonale Laboratorium und der kantonale Veterinärdienst koordinieren ihre Tätigkeiten im Bereich der Lebensmittelkontrolle.

² Das kantonale Laboratorium und das Amt für Umweltschutz und Energie koordinieren ihre Tätigkeiten im Bereich der Umweltschutz- und Lebensmittelgesetzgebung.

1 SR 916.51

2 SR 910.12

3 SR 916.371

4 SR 916.146

5 SR 814.501

6 Fassung vom 8. Juni 2004 (GS 35.165), in Kraft seit 1. Juli 2004.

7 SR 817.190

8 SR 817.02

³ Das kantonale Laboratorium und das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain koordinieren ihre Tätigkeiten im Bereich der Landwirtschafts- und Lebensmittelgesetzgebung.¹

C. Schlachten, Schlachtier- und Fleischuntersuchung

§ 8 Krankschlachtungen

Krankschlachtungen dürfen nur in Notschlachtlokalen durchgeführt werden (Art. 19 FHyV).

§ 9 Fleischuntersuchung bei Hausgeflügel, Hauskaninchen und Wild

In Betrieben, in denen Hausgeflügel, Hauskaninchen oder Wild in grosser Zahl geschlachtet werden, ist eine regelmässige Fleischuntersuchung vorzunehmen (Art. 34 FHyV).

D. Vollzugsbestimmungen

§ 10 Mitwirkung von anderen kantonalen Behörden

¹ Die Kontrollorgane können bei der Ausübung ihrer Tätigkeit die Mitwirkung der Polizei Basel-Landschaft verlangen.

² Sie können auch weitere kantonale Behörden für besondere Kontrollaufgaben beziehen.

§ 11 Strafurteile, Strafbefehle und Einstellungsverfügungen

Die urteilende Behörde hat Strafurteile, Strafbefehle und Einstellungsverfügungen über Widerhandlungen gegen die Lebensmittelgesetzgebung der zuständigen Kontrollbehörde zuzustellen, sobald sie in Rechtskraft erwachsen sind.

§ 12²

E. Schlussbestimmungen

§ 13 Aufhebung bisherigen Rechts

Es werden aufgehoben:

- a. die Verordnung vom 11. Oktober 1909³ über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen;

1 Ergänzung vom 8. Juni 2004 (GS 35.165), in Kraft seit 1. Juli 2004.

2 Aufgehoben am 8. Juni 2004 (GS 35.165), mit Wirkung ab 1. Juli 2004.

3 GS 16.39, SGS 971.1

- b. die kantonale Vollziehungsverordnung vom 17. Februar 1966¹ zur eidgenössischen Fleischschauverordnung;
- c. das Reglement vom 23. Juni 1968² betreffend den Verkauf von wildgewachsenen essbaren Pilzen;
- d. die Verfügung vom 26. Juli 1968³ der Sanitätsdirektion betreffend die zum Verkauf zugelassenen Speisepilze;
- e. der Tarif vom 26. Juli 1968⁴ für die Pilzkontrolleure des Kantons Basel-Landschaft.

§ 14 Inkraftsetzung

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1997 in Kraft.

1 GS 23.229, SGS 972.1

2 GS 23.717, SGS 973.11

3 GS 23.719, SGS 973.111

4 GS 23.716, SGS 973.112